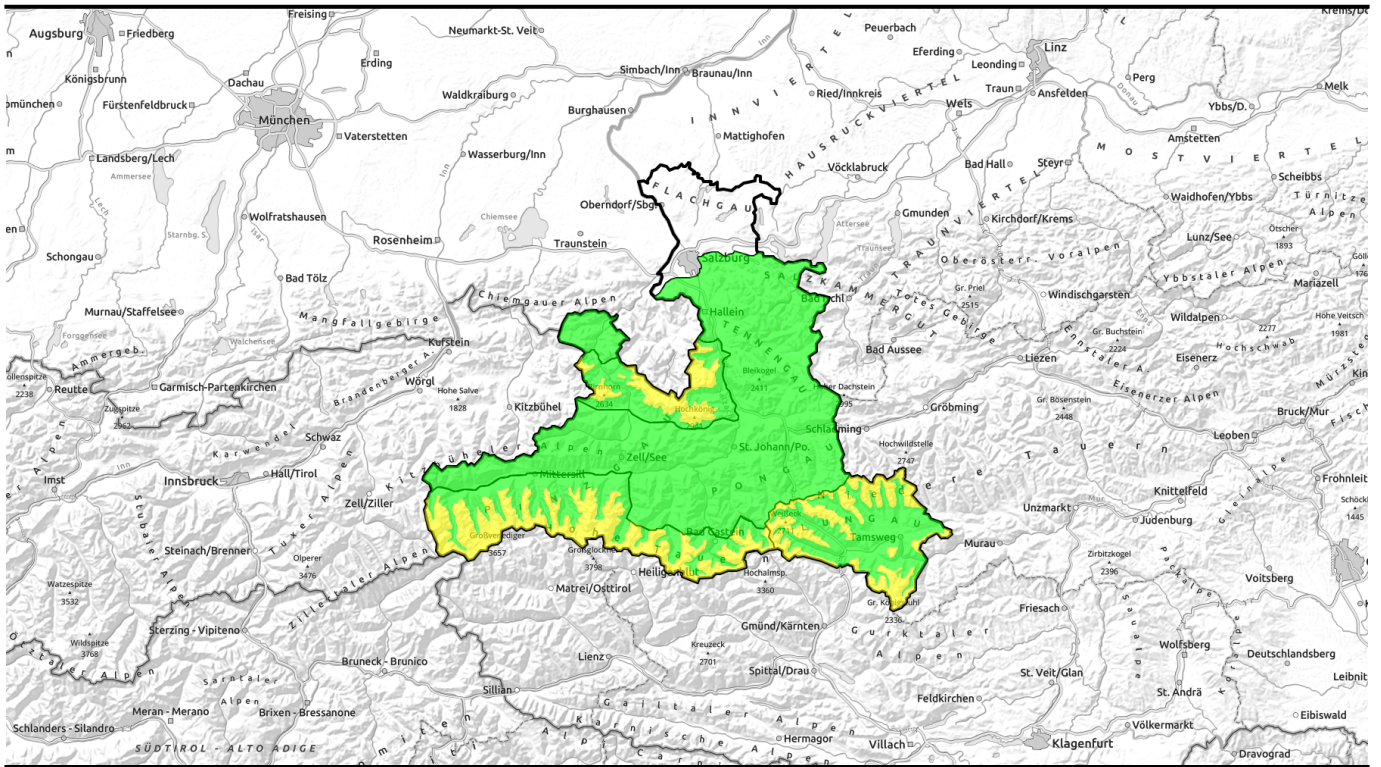


**10.01.2021**



## Versteckte Gefahrenstellen in der Altschneedecke

	<p>1800 m</p>	<p>Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>2300 m</p>	<p>Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord</p>	
		<p>Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>2000 m</p>	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock</p>	

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



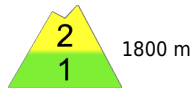


### Exposition



**10.01.2021**

## Regionsbericht

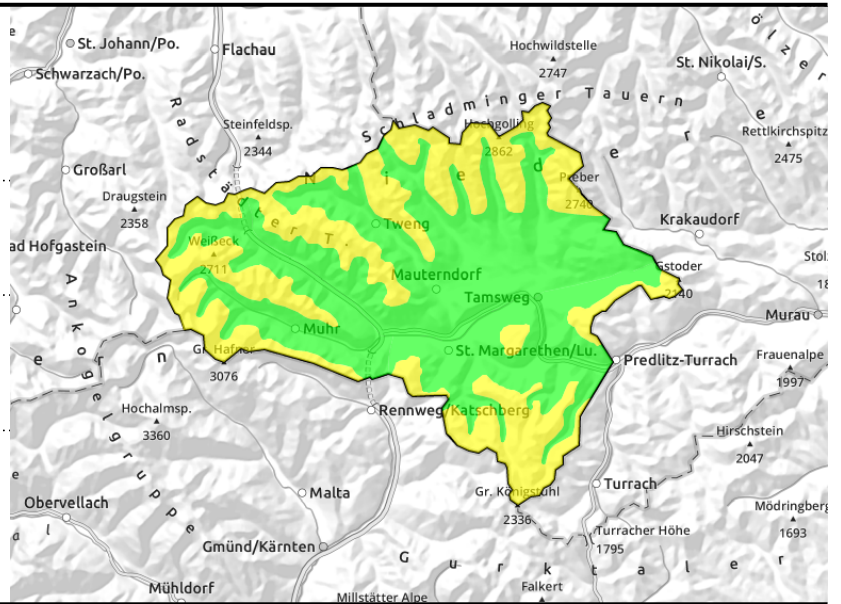
**Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**

auslösbar im Übergang von wenig zu viel, in schattigen Lagen und hochalpin




dünne, kammnahe Tribschneelinsen



## Gefahrenstellen schwierig zu erkennen

In den Hochlagen gibt es nach wie vor einige Steilhänge, wo bereits durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Die Lawinen können mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Betroffen sind kammnahe Steilhänge und kammferne, steile Geländeübergänge vor allem der Richtungen Nordwest über Nord bis Ost. In mittleren Höhenlagen sind die Verhältnisse deutlich günstiger und Gefahrenstellen deutlich seltener.

## Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die rund 15 bis 30 cm Pulverschnee nach und nach in bindungslose Kristalle, die Setzung der Schneedecke schreitet langsam voran. In der Altschneedecke findet man immer noch weiche Schichten aus kantigen Formen, in denen sich Brüche ausbreiten können. Älterer Tribschnee ist teilweise durch lockeren Pulver überdeckt.

## Wetter

Die meiste Zeit dominiert sonniges Wetter. Wolkenfelder in den frühen Morgenstunden ziehen rasch ab. Der Wind stört nicht. In 2000 m hat es um -11 Grad, in 3000 m um -15 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



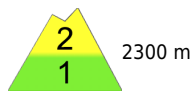
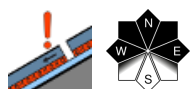
### Exposition



**10.01.2021**

## Regionsbericht

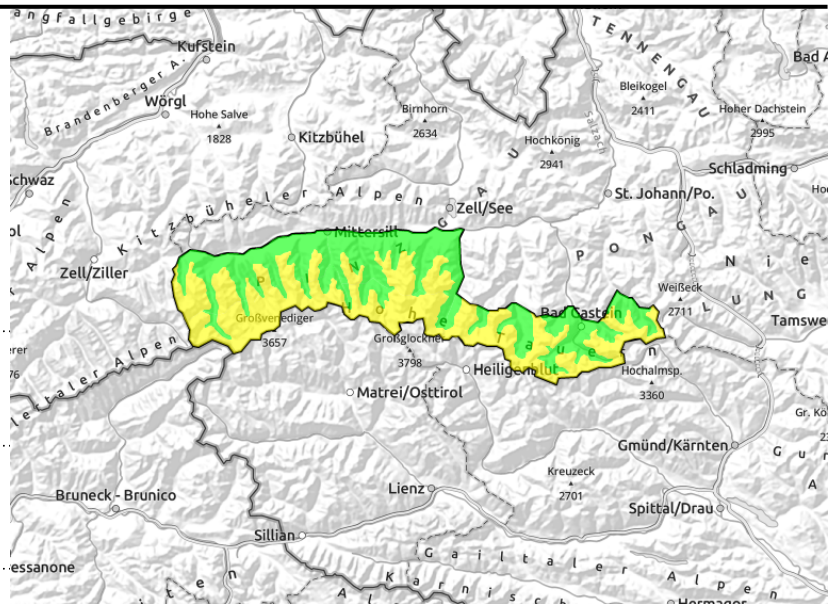
**Goldberggruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Nord,  
Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm,  
Großvenedigergruppe Nord**

in schattigen Lagen vermehrt  
von etwa 2300 m aufwärts



kammnah, dünne und  
kleinräumige  
Tribschneepakete



## Mögliche Bruchflächen unter Harschkrusten

Mäßige Schneebrettgefahr oberhalb etwa 2300 m, darunter ist die Gefährdung gering. Gefahrenstellen gibt es im extrem steilen kammnahen Gelände und hinter kammfernen Geländekanten. Vorsicht auch in schneearmen Zonen im Hochgebirge. Betroffen sind primär Expositionen von West über Nord bis Südost. An einigen Steilhänge ist dort insbesondere bei großer Zusatzbelastung (Sturz, dynamische Fahrweise, Gruppe,...) ein kleines oder mittelgroßes Schneebrett auslösbar.

## Schneedeckenaufbau

Einige Zentimeter lockerer Pulverschnee liegen in den Hochlagen auf unterschiedlich tragfähigem Windharsch. Die sehr kalten Nächte verwandeln die Auflage zunehmend in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste darauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel, an wenigen Stellen taucht eine alte Schmelzkruste auf. Potenzielle Bruchflächen sind weiche Schichten unter dem letzten Tribschnee (zuletzt leichte Verfrachtung in östliche und südöstliche Sektoren) sowie bindungslose kantige Kristallformen unter den harten Krusten, die unterschiedlich gut überdeckt sind.

## Wetter

Die meiste Zeit dominiert sonniges Wetter, nur vereinzelt halten sich an den Berghängen Nebelbänke. In der Venedigergruppe mäßiger Wind aus Nord bis Ost, sonst kaum Wind. In 2000 m hat es um -12 Grad, in 3000m um -15 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



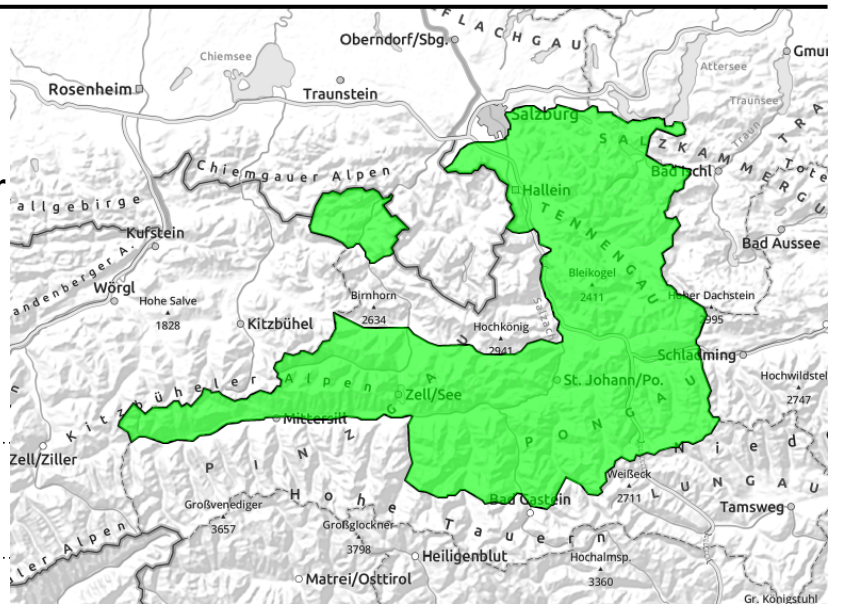
### Exposition



**10.01.2021**

## Regionsbericht

**Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Oberpinzgauer Grasberge**



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

## Vereinzelte Gefahrenstellen - geringe Lawinengefahr

An ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen oberhalb von 1800 m kann man vor allem im schattigen Gelände (W-N-O) ein zumeist kleines Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Erhöhte Vorsicht am Rand von alten Triebsschneepaketen. Absturzrisiko.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die 10 bis 20 cm Pulver nach und nach in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste drauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel, an wenigen Stellen taucht eine alte Schmelzkruste auf. Tiefer liegende Schwachschichten sind selten oder neigen kaum zur Bruchausbreitung.

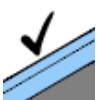
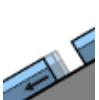
### Wetter

Oft scheint die Sonne, zwischen den Niederen Tauern und der Osterhorngruppe können sich regional aber auch Wolken an den Bergen halten und die Sicht in tiefen Lagen einschränken. Der Wind stört nicht. In 2000 m hat es um -12 Grad, in 3000m um -15 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

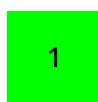
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß



#### Exposition





**10.01.2021**

## Regionsbericht

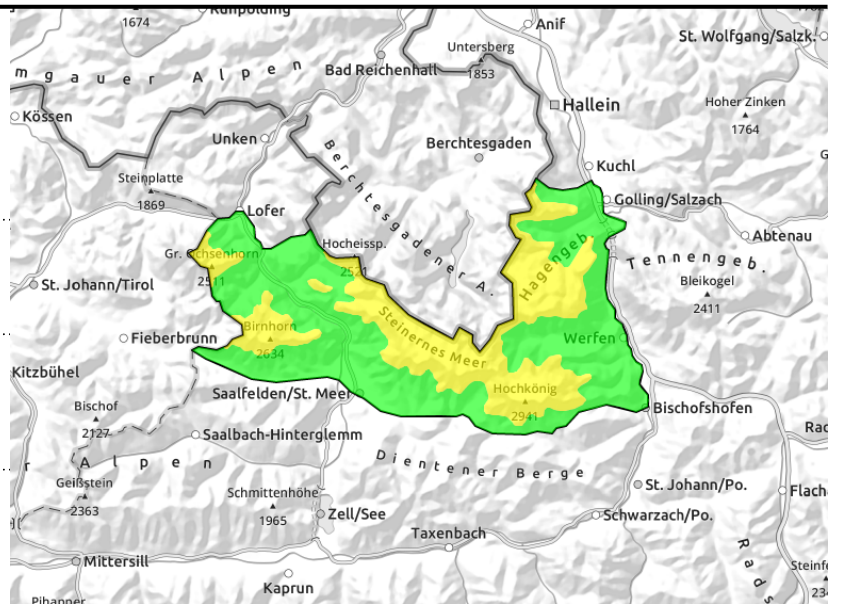
**Loferer und Leoganger Steinberge,  
Steinerne Meer, Hochkönig,  
Hagengebirge, Göllstock**

in schattigen Lagen und hochalpin, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar

dünne und kleinräumige Tribschneepakete



## Altschneeproblem, dünner Tribschnee auf den Ostseiten

Mäßige Schneebrettgefahr in hohen und hochalpinen Lagen. Gefahrenstellen durch dünne, kleinräumige Tribschneepakete gibt es dort kammnah vor allem im erweiterten Ostsektor (NO-O-SO). Heikel können auch extrem steile und gleichzeitig schneearme Schattseiten (W-N-O) sein. Dort kann man mitunter mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett im Altschnee auslösen. Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die sehr kalten Nächte verwandeln die 15 bis 30 cm Pulverschnee nach und nach in bindungslose Kristalle. Südseitig und steil findet man eine leichte Schmelzkruste drauf. Windexponiert gibt es fahrbare Windharschdeckel und kleinräumige Tribschneepakete auf weichen Schichten. Im Nordsektor und hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle im Altschnee als weitere potenzielle, wenngleich kleinräumige Bruchfläche.

## Wetter

Die meiste Zeit dominiert sonniges Wetter. Die Gipfel sind von Beginn an frei. Der Wind stört nicht. In 2000 m hat es um -12 Grad, in 3000 m um -15 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

